

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	David-Hauke Wedler
Studiengang, Fakultät	BA Elektro- und Informationstechnik, TI
E-Mail-Adresse	david-hauke.wedler@haw-hamburg.de
Land & Gasthochschule	Irland, Technological University Dublin
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	13.09.2020 – 15.01.2021

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Ich habe mich im Januar für das Auslandssemester beworben und schon während des Bewerbungsprozess probiert, möglichst viele passende Kurse zu finden, da es für mich als dualer Student wichtig war, mindestens fünf Kurse zu wählen. Im Januar war die Corona-Pandemie noch nicht relevant, so dass ich in dieser Hinsicht überhaupt nicht an irgendwelche Einschränkungen gedacht habe. Dies machte sich erst in den darauffolgenden E-Mails bemerkbar, da niemand wusste, ob und wie das Semester ablaufen wird. Das heißt, man wartet einfach ab (und hofft auf das Beste 😊)



Fachliche Organisation

Auf der Website der Website der TU Dublin findet man unter dem Tab Kurse („Courses“) und dann unter Engineering (<https://www.tudublin.ie/study/find-a-course/search-results/?courseSubjects=Engineering>) passende Kurse für unser Department. Links wählt man den Campus Tallaght aus, und die Dauer von 3, 4 und fünf Jahren und dann bekommt man eine Übersicht über die entsprechenden Studiengänge. Ich habe vor allem Kurse aus dem Studiengang Electronic Engineering (General Entry) gewählt (<https://www.tudublin.ie/study/undergraduate/courses/electronic-engineering-general-entry-tu829/?courseSubjects=Engineering&courseLocation=tallaght&courseDuration=3%20years&courseDuration=4%20years&courseDuration=5%20years&keywords=>) Unter der Modulliste findet man dann passende Kurse, welche man dann in das Learning Agreement eintragen kann. Im Wintersemester finden nur die aus den ungeraden Semestern statt, umgekehrt im Sommersemester. Man sollte sich nicht zu sehr auf die Kurse fokussieren, die man gefunden hat, da ich keine Möglichkeit gefunden habe zu überprüfen, ob alle zusammen Stundenplankompatibel sind. Um sich für die Kurse anzumelden, hat man einfach mögliche Dozenten angeschrieben, welche man auf der Kursübersichtsseite gefunden hat. Zu empfehlen sind ist Beispiel „Semiconductor Fabrication“, wo im Reinraum ein echter Halbleiterkondensator hergestellt wird, aber auch „Digital Communication Fundamentals“ bei Brian Keogh war sehr gut, wir haben ein eigenes, wenn auch kleines, Übertragungssystem gebaut.

Unterkunft

Ich habe mich relativ frühzeitig dafür entschieden, in einer Studentenunterkunft (in meinem Fall: <https://freshstudentliving.co.uk/property/highlight-parkgate/>) zu bleiben, da es aufgrund der Corona Pandemie absehbar war, dass ich verhältnismäßig wenig Kontakte in der Hochschule haben werde. Diese sind zwar relativ teuer (ungefähr 1100 € / Monat; meist abgerechnet in Wochen: 250 € / Woche), dafür sind sämtlich Kosten pauschal abgedeckt, und man hat die Möglichkeit, viele verschiedene Leute kennenzulernen. Solche Unterkünfte habe ich in Tallaght nicht gefunden, aber da die meisten Aktivitäten zumindest während des Wintersemester 2020/2021 aufgrund von Corona online stattgefunden haben, war das kein Problem. Diejenigen, die bei einer Gastfamilie gewohnt haben, sind meistens deutlich früher abgereist und hatten immer so wenig zu anderes tun, dass alle Abgaben deutlich vor dem Termin fertig waren 😊.

Unter dem Link: <https://www.tudublin.ie/for-students/student-life/accommodation--living-in-dublin/accommodation-and-living-costs/> findet man einige Informationen.



Alltag und Freizeit

Da Irland Teil der Europäischen Union ist, sah ich keine Notwendigkeit, mir einen separaten Handyvertrag oder ein weiteres Konto zuzulegen. Meine normale EC-Karte hat fast immer funktioniert, auch kontaktlos, allerdings ist eine Kreditkarte empfehlenswert, da viele Online-Händler nur Kreditkarte akzeptieren, und auch einige Offline-Händler auf Kreditkarten bestehen. Zu Freizeit- und Kulturangeboten kann ich keine Aussage treffen, allerdings ist die Stadt bei Nacht, auch das Kneipenviertel am Wochenende, sehenswert und teilweise bunt beleuchtet.

Fazit für Sie persönlich

Trotz Corona würde ich mich wieder für ein solches Semester unter solchen Bedingungen entscheiden, da es einfach eine interessante Erfahrung war und ich viele interessante Menschen kennengelernt habe. Auch das Leben im Ausland ist interessant, vor allem, die zu sehen wie alltägliche Probleme ganz anders gelöst werden als bei uns. Die vermutlich beste Entscheidung war das Leben in einer Studentenunterkunft, welche mir die meisten neuen Kontakte ermöglicht hat.

Ein paar besondere Tipps

Ich habe mir ein Fahrrad im Flugzeug mitgenommen (kostet bei Ryanair von Hamburg 60€) und am Ende des Semesters dort verkauft. Dublin ist relativ fahrradfreundlich, es gibt fast überall separate Fahrradspuren, und die meisten Dinge waren mit dem Fahrrad am besten und schnellsten zu erreichen. Vor allem, wenn einige Labore auf dem Campus in Tallaght stattfinden, und man im Zentrum von Dublin wohnt. Die Autos haben sich immer sehr weit gestaut. Der öffentliche Nahverkehr ist gut ausgebaut, und mit einer Leapcard (eine Art Prepaid Card, welche man bei zahlreichen Kiosks und „SPAR“ Läden kaufen kann, und mit dem (Android)-Handy oder Automaten auflädt) ist er auch einfach zu nutzen, allerdings für den täglichen Gebrauch teuer.

